

81 to 86 pages missing in hardcopy.

großen Quantitäten Leinsaat verarbeitet haben. Obwohl die Aussichten für Leinsaat in den Produktionsländern andauernd sehr günstig stehen, und die Verschiffungen an Leinsaat bedeutend zugenommen haben, lauteten die Forderungen für Leinsaaten in der letzten Woche eher höher, so daß auch die Leinölpreise eher teurer werden. Røhes Leinöl prompter Lieferung notierte 54 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

Die Nachfrage nach Leinölfirnis ist fortdauernd rege, so daß die Fabriken ihre Forderungen auch erzielen können. Die Herstellung von Leinölfirnis macht Fortschritte, doch ist der Konsum gerade in der letzten Zeit gewachsen. Für prompt lieferbare Ware ist der Preis heute 56 M bis 56,50 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

Rüböl ist gut behauptet und findet für nahen Verbrauch flotte Abnahme. Die Notierungen für Rüböl saaten sind während der letzten Zeit gestiegen, so daß die Preise für Rüböl während der nächsten Zeit erst recht zugunsten von Verkäufern liegen. Die inländischen Fabriken notieren heute gewöhnliches braunes Rüböl für prompte Lieferung mit 58 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

Amerikanisches Terpentinöl hat im Laufe der zweiten Hälfte der Berichtsperiode starke Steigerungen erfahren. In New York stieg der Preis bis auf 45 Cents, den man lange nicht mehr gekannt hat. Die inländischen Verkäufer haben ihre Forderung auf 67,50 M per 100 kg mit Faß frei ab Hamburg in die Höhe gesetzt.

Cocosöl schließt sehr fest und höher. Die hohen Notierungen haben nicht verhindert, daß sich für Speisezwecke ziemlicher Bedarf eingestellt hat. Inländisches Fabrikat notierte schließlich 83—88 M per 100 kg verzollt ab Fabrik.

Harz schließt sehr fest und teurer. Die Nachfrage ist befriedigend. Prompte Ware notiert je nach Farbe 28,50 bis 39 M per 100 kg loco Hamburg, bekannte Konditionen.

Wachs erwies sich während der Berichtsperiode im allgemeinen als preishaltend. Die Vorräte sind nicht groß, so daß Angeber höhere Preise leicht erzielen können. Carnaubagrau kostet 320—325 M per 100 kg loco Hamburg.

Talg lag bei Schluß des Berichtes stetig, aber ruhig. Man rechnet aber auf lebhaftere Nachfrage, welche die Preise möglicherweise weiter in die Höhe treiben wird. (Köln, 29./1. 1913.) —m.

Aus Handel und Industrie des Auslandes.

Vereinigte Staaten. Das U. S. Geological Survey berichtet in einem soeben veröffentlichten Bulletin (530 — H) über die Entdeckung von drei Lagerstätten von Phosphatstein im Staate Montana durch J. T. Pardée, und zwar 6 engl. Meilen nördlich von Garrison, ferner in Philipsburg am Südabhang des Flagstaff Hill und ein halbe englische Meile östlich von Elliston, nördlich vom Little Blackfoot River. Garrison befindet sich nur 35 engl. Meilen von den Anacondaschmelzereien entfernt. Die beiden anderen Lagerstätten liegen nahe der Northern Pacific Railway. Ein vierter Vorkommen von Phosphatstein ist von einem anderen geologischen Beamten, R. W. Stone, ungefähr 2 Meilen östl. von Cardwell in Montana, ebenfalls nahe der erwähnten Bahn, entdeckt worden.

Neue industrielle Unternehmungen und geschäftliche Veränderungen. H. S. du Pont, Kassierer der E. J. du Pont de Nemours Powder Co., Wilmington, Del., gibt bekannt, daß die kürzlich auf Grund der gerichtsseitigen Auflösung des Pulvertrustes gebildeten Hercules und Atlas Powder Co.'s am 3./1. den Betrieb eröffnet haben. — Die in Minneapolis mit einem autorisierten Kapital von 0,3 Mill. Doll. organisierte Royal Chemical Co. befaßt sich mit der Herstellung von Drogen, Medizin, Chemikalien u. dgl. — Die Western Paint Mines Co. wird in San Diego, Kalif., eine Farbenfabrik errichten; sie besitzt in der Nähe 100 ha Farberden enthaltendes Land; Präsident ist A. G. Heskitt. — Die kürzlich in Greer, So. Carolina, mit 15 000 Dollar Kapital gebildete Greer Fertilizer Co. wird dort eine Anlage zum Mischen von Düngemitteln errichten, die täglich 150 t fertigstellen soll. — Die Digestit Co. in Jackson, Mississippi, eines der bedeutendsten Drogenklein-

geschäfte im Süden der Vereinigten Staaten, wird ihren Geschäftssitz nach St. Louis verlegen. — Die kürzlich in Shreveport, Louisiana, gegründete Caddo Lubricant Co. plant dort die Errichtung einer großen Schmiede mit 1111 brik. — E. E. Saunders & Co. in Pensacola, Florida, werden daselbst eine Anlage zur Erzeugung von Fischleim und -guano errichten. — Die Sargent Point & Color Co. in Indianapolis ist am 30./12 im Zwangsverfahren an John N. Cary für 37 000 Doll. verkauft worden. — Die Phoenix Ref. Co. hat die Kontrakte für die Errichtung einer Petroleumraffinerie in Sand Springs, Oklahoma, vergeben; sie soll täglich 2000 Faß von 159 l durchsetzen. — In Reedville, Virginia, wird die C. E. Davis Packing Co. eine Fabrik zur Gewinnung von Menhadenöl und Fischguano errichten; sie soll 12 000 Doll. kosten. — Die Union Naval Stores Co. in New Orleans hat von der Great Southern Lumber Co. ein großes mit Fichten bestandenes Gelände in der Nähe von Bogalusa gepachtet und wird an letzterem Ort eine Destillation für Terpentin, Harz usw. errichten. — Die Simmons Hardware Co., St. Louis, hat mit dem Betrieb einer großen Farbenfabrik begonnen; die Leitung ist Hy. Boardman übertragen, der früher Chef der Farbenabteilung der Meyer Brothers Drug Co. in St. Louis war. — In Dover, Delaware, ist die Inkorporierung der Amer. Sulphur Royalty Co. of New York mit einem autorisierten Kapital von 3 Mill. Doll. beantragt worden; Zweck der Gesellschaft ist, A bbaugerechtigkeiten für Schwellen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern zu erwerben und zu verwerten; die Inkorporatoren sind C. H. Northrush, New York; E. F. Sims, Hourton, Texas, und W. J. Malone, Wilmington, Del. — Berry Brothers, Ltd., in Detroit, eines der ältesten Farben- und Firnisgeschäfte der Union, haben ihr Capital von 1 Mill. auf 3 Mill. Doll. erhöht, je zur Hälfte in Vorzugs- und Stammaktien bestehend. Die Aktionäre erhalten für jede alte 3 neue Aktien. Präsident ist Frank W. Blair, Sekretär Dr. E. Lodge, Generalbetriebsleiter Jas. S. Stevenson. — Die National Zinc Co., Bartlesville, Oklahoma, eine deutsche Gesellschaft, hat mit Schluß des Jahres die Anlagen der United Zinc & Chemical Co., und zwar eine Zinkschmelzerei von 3680 Retorten nebst Säurefabrik in Springfield, Illinois, und Röstöfen nebst Säurefabrik in Argentine, Kansas, übernommen.

Die Düngemittelfabrik der General Mfg. Co. in Canton, Ohio, ist durch Feuer vernichtet worden, soll aber alsbald wieder aufgebaut werden; der Schaden wird auf 150 000 Doll. angegeben. D.

Uruguay. Dem Repräsentantenhaus ist ein Gesetzentwurf unterbreitet worden, durch den die Erzeugung von Alkohol zu einem Regierungsmonopol gemacht werden soll. (Diario oficial). D.

Mexiko. Das Ministerio de Fomento hat mit C. G. Teruel, Mexiko, einen Vertrag über die Errichtung von fünf oder mehr Fabriken zur Herstellung von Heizstoffen aus Mineralöl in Verbund mit Torf oder anderen pflanzlichen Stoffen abgeschlossen. Ternel hat für die ersten 5 Fabriken mindestens 100 000 Doll. Gold aufzuwenden und die Pläne dafür binnen 6 Monaten nach Veröffentlichung des Kontraktes dem Ministerium vorzulegen. Die Fabriken sind binnen 3 Jahren nach Genehmigung der Pläne fertigzustellen.

Die Compania Mexicana de Petrolo El Aguila, S. A., hat die Pläne für eine mächtige Petroleumraffinerie fertiggestellt, die 3 Meilen vor Tampico an der nach La Barra laufenden Zweigbahn der mexikanischen Nationalbahn errichtet werden soll. Die vorausgesetzte Verarbeitungsfähigkeit ist größer als diejenige der Raffinerie die von der Waters-Pierce Co. seit einigen Jahren in Tampico betrieben wird. (Daily Consular & Trade Reports.) D.

Trinidad. Auf der Vinyardplantage wird der Beginn mit zwei neuen Industriezweigen auf der Insel gemacht, der Erzeugung von Citronensäure und Cassavastärke. Auf der Plantage sind 640 Acres (von 0,4 ha) mit Cassava, Citronen und Orangen angebaut und gegenwärtig ist man mit Aufstellung der Maschinen beschäftigt. — Auf den Re-

gierungsländereien werden zurzeit Anbauversuche mit Sandholzbäumen ausgeführt. (Daily Consular & Trade Reports.)

D.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Geh. Rat. Dr. von Boettlinger in Elberfeld, Mitglied des Herrenhauses, wurde der Wilhelmorden verliehen. Geh. Rat Prof. Dr. C. Graebe, Frankfurt a. M., ist von der Académie des Sciences in Paris zum korrespondierenden Mitglied gewählt worden.

Aus Anlaß des 60. Geburtstages von Geh. Rat Prof. Dr. Otto N. Witt am 31./3. d. J. wird von seinen Freunden, Kollegen und Schülern eine besondere Ehrung durch Stiftung einer Plakette geplant.

Den Privatdozenten Dr. Ferdinand Flury an der Universität in Würzburg und Dr. Otto Renner an der Universität in München wurden die beiden Reisestipendien zu je 1440 M. die alljährlich aus den Mitteln des allgemeinen Bayerischen Stipendienfonds zur Verteilung gelangen, zu erkennen.

Dir. Dr. Berckemeyer, Vorstandsmitglied der Bergwerksgesellschaft Hibernia, übernimmt am 1./4. die Stellung als Generaldirektor der Oberschlesischen Kokswerke und chemischen Fabriken in Berlin.

Dipl. Bergingenieur Wilhelm Groß, Betriebsleiter der Gewerkschaften Marie- und Marie-Louise, Kalisalzbergwerke in Staffelfelden (Ober-Elsaß), hat einen Ruf als Dozent für Aufbereitung und Bergbaukunde an der Technischen Hochschule in Breslau angenommen.

Dir. Ernst Fricke in Oelsburg wird zum 1./4. die Leitung der Zuckerfabrik Sehnde übernehmen.

Dr. F. Rusch, Privatdozent für theoretische Physik an der Universität in Zürich, erhielt einen Ruf als Professor für Mathematik und Physik nach Tientsin.

Betriebsassistent Dr. Hugo Schulz in Weißenfels wird am 1./4. die Leitung der Zuckerfabrik Eichenbarleben übernehmen.

Gestorben sind: Chemiker Dr. Alfred Schwarz in Dessau. — Geh. Kommerzienrat Gustav Weyland, Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, langjähriger Leiter der Aplerbecker Hütte, am 9./1. im Alter von 76 Jahren. — Großindustrieller Karl Wittgenstein, ehemaliger Generaldirektor der Prager Eisenindustriegesellschaft, am 20./1. in Wien im Alter von 65 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

- Glikin, W., Chemie d. Fette, Lipoide und Wachsarten. I. Bd.: Allgem., physikal., physiolog. u. analyt. Chemie d. Fette, Lipoide u. Wachsarten. II. Bd.: Beschreibung, Darst. u. Unters. d. natürl. Fette, Öle u. Wachsarten, sowie d. chem.-techn. Fettprodukte. Mit 101 Textfig. Leipzig 1912 u. 1913. Gebr. Bornträger. geh. M 72.—
Kühn, E., Die chem. Vorgänge b. d. Cyanlaugung v. Silbererzen. Mit 34 in d. Text gedr. Abbild. Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. geh. M 6.—
Neuberg, C., Beziehungen d. Lebens z. Licht. Berlin 1913. Algem. Medizinische Verlagsanstalt G. m. b. H. geh. M 1,50

Bücherbesprechungen.

Die Industrie des Steinkohlenteers und des Ammoniaks.

Von D. G. Lunge und D. H. Köhler. 5., gänzlich umgearbeitete Auflage. Braunschweig, Friedr. Vieweg & Sohn.

Es ist mit besonderer Freude zu begrüßen, daß sich der greise Nestor der chemisch-technischen Schriftsteller, G. Lunge im Verein mit einer jungen Kraft, H. Köhler, entschlossen hat, seine vielseitigen Erfahrungen und umfassenden Verbindungen mit technisch-chemischen Kreisen für die Neubearbeitung des besonders schwierigen Kapitels der Industrie des Steinkohlenteers und des Ammoniaks zur

Verfügung zu stellen. Das Buch ist eine Fundgrube, die der reifere Student der Chemie wie der erfahrene Techniker mit größtem Nutzen lesen wird.

Der erste Band gibt in gedrängter Kürze das für diesen Zweck Wichtigste aus der Leuchtgasfabrikation und Nebenprodukteneckerei.

Es folgen hierauf Kapitel, die die Eigenschaften des Teers und seine Weiterverarbeitung behandeln.

Kapitel 5—9 besprechen ausführlich die Darstellung von Pech, Anthracenöl, Schweröl, der Mittelöle, Phenol, Kresole und Naphthalin. Das 10. Kapitel gibt die Methoden zur Behandlung des Leichtöles, der Handelsbenzole, Reinbenzols, Reintoluols, Reinxylene, der Solventnaphtha und des Schwerbenzols.

Der zweite Band behandelt die Eigenschaften des Ammoniaks und die natürlichen Vorkommen.

Die Zusammensetzung und Analyse des Ammoniakwassers und dessen Verarbeitung. Die Erzeugung von Salmiakgeist und verflüssigten Ammoniak. Die Darstellung von schwefelsaurem Ammoniak und die Darstellung anderer wichtiger Ammoniaksalze.

Die Patentliteratur hat in beiden Bänden ausgiebige Benutzung gefunden, die schönen Methoden zur direkten Gewinnung des schwefelsauren Ammoniaks aus dem Schwefelgehalt des Ammoniakwassers von Burkheimer, Walther, Feld u. a. haben eine ausführliche Besprechung gefunden.

W. H. [BB. 247.]

Die Chemie in Natur und Technik. Für Schulen, Kurse und jedermanns Haushalt dargestellt von Dr. W. Dederichs. M. Gladbach 1912. Volksvereins-Verlag G. m. b. H. 235 S. Kl. 8°.

M. 7,75

Das vorliegende Büchlein schildert in 4 Abschnitten in allgemein verständlicher Weise die Ernährung und Nahrungsmittel; Beleuchtung und Brennstoffe; Gespinnstfasern, Seife, Leder, Gummi, Papier, sowie Tonwaren, Glas und Metalle. Es gibt damit einen für die in Betracht kommenden Kreis recht brauchbaren Überblick über das wichtigste auf diese Gebieten.

C. Mai. [BB. 252.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 27./1. 1913.

- 12f. M. 46 105. Transportbehälter für flüssigen Sauerstoff, flüssiger oder festen Stickstoff oder flüssige Luft. R. Mewes, Berlin 3./11. 1911.
12k. B. 65 389. Ammoniak aus seinen Elementen mit Hilfe von Katalysatoren. Zus. z. 249 447. [B]. 1./12. 1911.
12k. B. 65 690. Ammoniak durch katalyt. Vereinigung von Stickstoff und Wasserstoff. Zus. zu 246 377. [B]. 23./12. 1911.
12k. F. 33 287. Ammoniumsulfatg. aus Legg. von Ammoniumsulfat. P. Fritzsche, Recklinghausen. 30./10. 1911.
12o. K. 49 453. Thioharnstoff aus Cyanamid. H. Kappen, Jena 31./10. 1911.
12o. L. 34 156. Schwefel u. Alkali enthaltende Formaldehydverb. Zus. zu 251 935. G. Lewit, Ingweiler i. Els. 30./3. 1912.
12p. F. 33 472. Hydrastin aus Berberin. Zus. zu 241 136. Fa. E. Merck, Darmstadt. 27./11. 1911.
12p. H. 59 148. Hologenwasserstoffsaure Doppelsalze von Alkaloiden der Morphinreihe. [Roche]. 25./9. 1912.
12q. H. 59 296. N-Alkarylverb. des p-Oxyphenyläthylamins. [Roche]. 12./10. 1912.
17g. B. 65 108. Zerlegung der Luft in Sauerstoff und Stickstoff beliebiger Reinheit. H. Barschall, Charlottenburg. 8./11. 1911.
28a. B. 64 690. Verf. u. Vorr. zum Gerben von Häuten und Fellen. A. Bracher, Obersach (Schweiz). 5./10. 1911.
28a. W. 40 464. Chromleder. Zus. zu 255 110. A. Wolff, Köln. 3./9. 1912.
30i. T. 17 336. Steriliservorr. J. Tranjen, Plewna (Bulg.). 23./4. 1912.
40a. Sch. 42 191. Vorr. z. Trennen v. Rot- und Weißmetall durch Ausschmelzen d. leichter schmelzbaren Weißmetalls aus d. Gemisch. Schaefer & Schael, Breslau. 26./4. 1911.
42i. H. 57 904. Verf. u. Vorr. z. Best. d. Gerinnungszeit von Flüssigkeiten. G. Henkel, Berlin-Friedenau. 20./5. 1912.
53d. W. 38 752. Kaffee-Ersatz. Th. Wewer, Köln. 28./12. 1911.
55f. M. 46 846. Sicherheitspapier f. Wertpapiere und Urkunden. R. Ch. Menzies u. J. E. Aitken, Musselburgh, Schottl. 27./1. 1912.